

TM 706/70
(Übersetzung von NI 167)
Gruppe 12

H/UH/W
Aus

4. Februar 1970

Mitteilung

FAHRZEUGE ALLER TYPEN

WARTUNG

Reinigen der Karosserie eines Fahrzeuges von Industrie-
Ablagerungen

Gewisse in der Luft enthaltenen Niederschläge enthalten Eisenbestandteile, die sich in den Lack der Karosserien einfrassen. Diese Partikel oxydieren und lassen kleine Rostpunkte sichtbar werden.

Die nachstehend aufgeführten Behandlungsarten sind nur dann wirksam, wenn sie sofort bei Sichtbarwerden dieser Schäden durchgeführt werden, d. h. bevor das Blech der Karosserie angegriffen ist.

1.) Bei nur wenigen Roststellen:

Eine Lösung aus 5 %igem Oxalsäurepulver ⁺⁾ bereiten, d. h. 50 cm³ Oxalsäurepulver in einem Liter Wasser auflösen.

Kleine Wattekügelchen vorbereiten, in die Lösung tauchen, danach leicht auswringen, bis sie nicht mehr tropfen und auf die Roststellen legen. Die Lösung solange einwirken lassen, bis der Fleck vollkommen verschwunden ist (etwa 15 Minuten).

Fahrzeug mit starkem Wasserstrahl waschen.

2.) Bei zahlreichen Roststellen:

In einem Eimer eine Lösung aus 5 %igem Oxalsäurepulver bereiten, d. h. 50 cm³ Oxalsäurepulver in einem Liter Wasser auflösen.

Mit einem angefeuchteten Schwamm das Lösungsmittel über alle schadhafte Stellen verteilen und solange einwirken lassen, bis der Rost völlig verschwunden ist (etwa 15 Minuten).

Fahrzeug mit starkem Wasserstrahl waschen

- 3.) Fahrzeug mit einem handelsüblichen Poliermittel polieren und anschliessend ein Silikonmittel auftragen.
 - a) Je nach Zustand des Fahrzeuges sollte das Poliermittel mehr oder weniger abschleifende Wirkung besitzen.
 - b) Für Retuschen an Lacken, die mit einem silikonhaltigen Mittel behandelt wurden, ist es unerlässlich, dem Lack ein Anti-Silikonmittel beizumischen.

- +) Oxalsäure ist in Drogerien erhältlich.

TM 728/70
Gruppe 12

H/UH/W

4. Mai 1970

Mitteilung

Schlüsselnummern der Neufahrzeuge

Die Nummern der Tür- und Lenkschloss-Schlüssel werden bei uns nicht mehr registriert.

Wir empfehlen Ihnen, diese Nummern für alle von Ihnen ausgelieferten Fahrzeuge in Ihrer Kundenkartei zu notieren, damit Sie Ihrem Kunden bei Bedarf helfen können.

TR 431
(Übersetzung von NT 2 S)
SM (SB Serie B)
Gruppe 12

H/UH/W
Aus

26. Oktober 1970

DURCHZUFÜHRENDE ARBEITEN BEI DER 1000 KM-INSPEKTION

Die nachstehenden Arbeitsvorgänge müssen zwischen 1000 und 1500 km kostenlos durchgeführt werden.

Die angegebenen Kontrollen sind notwendig wegen irgendwelcher Veränderungen, die sich nach den ersten Kilometern des Fahrzeuges an Einstellungen und Organen ergeben könnten.

Es sind nachstehend angegeben:

- a) Die Arbeitsvorgänge, die unbedingt bei kaltem Motor durchgeführt werden müssen.
- b) Die Arbeitsvorgänge, die unbedingt bei warmem Motor durchgeführt werden müssen.
- c) Die Arbeitsvorgänge, die unabhängig von der Motortemperatur durchgeführt werden können.

DURCHZUFÜHRENDE ARBEITEN

a) Bei kaltem Motor

- 1- Die Schellen der Gummischläuche des Kühlwasserkreislaufs nachziehen und evtl. den Stand im Kühlwasser-Einfüllbehälter auffüllen.
- 2- Filter im Hydraulikbehälter reinigen.
- 3- Schrauben zur Befestigung des Ansaugkrümmers nachziehen.
- 4- Funktion und Einstellung der Gashebel- und Starterbetätigung kontrollieren und prüfen, ob die Drosselklappen sich ganz öffnen lassen.
- 5- Zustand und Spannung der Keilriemen kontrollieren.
- 6- Kupplungsspiel einstellen.
- 7- Schellen zur Befestigung der Auspuffrohre kontrollieren und nachziehen.

b) Bei warmem Motor

- 8- Einstellung des Leerlaufes und Übereinstimmung der Vergasertätigkeit kontrollieren; Vergaser evtl. einstellen.
- 9- Motoröl ablassen.
- 10- Getriebeöl ablassen.
- 11- Ölfilterpatrone für Motoröl auswechseln.

c) Unabhängig von Motortemperatur

- 12- Motoröl einfüllen (7 Liter TOTAL GTS 20 W 50 oder GTS 10 W 30 für nordische Länder).
- 13- Getriebeöl einfüllen (2,5 Liter Öl TOTAL 80 Hypoid).
- 14- Nach Ingangsetzen des Motors das Festziehen der Ölfilterpatrone beenden.
- 15- Kontrollieren, ob die Haltespannen der Plaketten der Vorderradbremse und die Haltesplinte der Plaketten der Hinterradbremse richtig sitzen.

- 16- Gelenkwellen, Kugelbolzen und Lager der Stabilisatoren schmieren.
- 17- Reifendruck kontrollieren und evtl. richtigen Druck herstellen.
- 18- Radbefestigungsmuttern nachziehen.
- 19- Funktion der Höhenverstellung kontrollieren (bei laufendem Motor).
- 20- Bodenfreiheit kontrollieren (bei laufendem Motor).
- 21- Vorspur kontrollieren.
- 22- Dichtigkeit der Verbindungen der hydraulischen Kreisläufe (bei laufendem Motor) unter dem Wagenkasten und der Motorhaube kontrollieren.
Falls erforderlich, die Befestigung der Dichtplaketten nachziehen.
- 23- Unterdrucksetzung des Hauptdruckspeichers kontrollieren (bei laufendem Motor).
- 24- Stand der Flüssigkeit im Hydraulikbehälter kontrollieren und evtl. auffüllen.
(bei laufendem Motor)
- 25- Säurestand der Batterie kontrollieren, Kabelschuhe festziehen, Klemmen reinigen, Filze ölen (Rizinusöl).
- 26- Wasserstand im Behälter der Scheibenwaschanlage kontrollieren und evtl. auffüllen.
- 27- Anzug der Klemmen des Reglers kontrollieren.
- 28- Einstellung der automatischen Frühzündung des Verteilers kontrollieren.
- 29- Funktion der automatischen und lenkungsbetätigten Scheinwerferbetätigung sowie ihre Einstellung kontrollieren.
- 30- Einstellung der Handbremse kontrollieren.
- 31- Funktion der Kontrolleuchten des Zentralgehäuses kontrollieren, d.h. :
Bremsdruck - Motoröldruck - Ladezustand Lichtmaschine - rechter und linker Fahrtrichtungsanzeiger - Standleuchten - Handbremse - heizbare Heckscheibe - Warnlicht - Kraftstoffmindestreserve (Anzeige bei weniger als 10 Liter) - Fernlicht - Abnutzung der vorderen Bremsplaketten - Wassertemperatur und "STOP".
- 32- Funktion folgender Aggregate kontrollieren: Tachometer - elektronischer Drehzahlmesser - Thermometer für Motoröl - Thermometer für Wassertemperatur - Kraftstoffmessgerät - elektrische Zeituhr.

- 33- Funktion folgender Einrichtungen prüfen: Fahrtrichtungsanzeiger - Signalhörner - Lichthupe - Scheibenwischer und ihre Intervallschaltung - Scheibenwaschanlage - Parkleuchten - Nebelscheinwerfer (auf Wunsch) - Ventilator für Klimaanlage - Zigarettenanzünder - Radio nebst Teleskopantenne (auf Wunsch) - Leselampe - Innenleuchte (Schalter am Armaturenbrett und Türkontakt) - Rückfahrleuchten.
- 34- Verschluss und Verriegelung der Seitentüren, des Handschuhkastens, der Kofferraumklappe, des Kraftstoffeinfüllstutzens und der Motorhaube kontrollieren.
- 35- Funktion der Betätigung zur Einstellung der Vordersitze und der Kopfstütze kontrollieren.
- 36- Funktion des Hebels zur Verriegelung der Lenksäule kontrollieren.
- 37- Funktion der Diebstahlsicherung kontrollieren.
- 38- Funktion der Scheiben und der elektrischen Betätigung der Fensterheber kontrollieren.
- 39- Funktion des Systems der Klimaanlage kontrollieren.

d) Kontrolle und Probefahrt

Fahrzeug probefahren und evtl. Berichtigungen durchführen.

DURCHFÜHRUNG DER ARBEITSVORGÄNGE

Die nachstehend erwähnten Arbeitsvorgänge werden im Reparaturhandbuch Nr. 581, Ausgabe 1970 behandelt. (Erscheint demnächst in deutscher Fassung).

Beim Maserati-Motor C 114/1 sind bei der 1000 km-Inspektion das Nachziehen der Zylinderköpfe und die Einstellung der Ventile nicht erforderlich.

4- Funktion und Einstellung der Gashebelbetätigung kontrollieren

Der Abstand zwischen Auflagefläche der Kontermutter zur Einstellung der Zughülle für den Gashebelzug und der Achse des Kugelbolzens zur Befestigung des Gashebels muss 134,5 mm betragen. (Als Anhalt).

Der Weg des Betätigungszuges muss 42 mm betragen.

Der Weg des Starterzuges muss 30,75mm betragen.

Prüfen, ob die Drosselklappen der Vergaser vollkommen geöffnet sind, wobei das Gaspedal 1,5mm von seinem Anschlag am Wegende entfernt sein muss.

(s. Arbeitsvorgang S. 142-0).

5- Spannung der Keilriemen kontrollieren

Den Spannungsmesser 1688-T benutzen (s. Arbeitsvorgang S. 230-0)

Stichte über Keilriemen

Lichtmaschine (Referenz des Keilriemens: 7 M): neuer Keilriemen, lies 85-90 lbs (Pfund)
: eingefahrener Keilriemen, lies 55-65 lbs (Pfund).

Kompressor (Referenz des Keilriemens: 11 M) neuer Keilriemen, lies 60-65 lbs (Pfund)
: eingefahrener Keilriemen, lies 40-50 lbs (Pfund).

6- Kupplungsspiel einstellen

(s. Arbeitsvorgang S. 314-0).

Kontrollieren, ob ein Spiel Null zwischen dem Betätigungskolben des Geberzylinders und der Verbindungsstange zum Kupplungspedal besteht (Spannung von 0,1-0,5mm)

Die Schraube zur Einstellung des Nehmerzylinders lösen, um ein Spiel Null am Anschlag zu erhalten, (Rückholfeder abnehmen), dann um zwei Umdrehungen lösen, was einem Spiel von 1,3mm entspricht (1 1/2 Umdrehung = 1mm).

8- Einstellung des Leerlaufs und Übereinstimmung der Vergaserbetätigung kontrollieren.

(s. Arbeitsvorgang S. 142-0).

Leerlaufdrehzahl: $800 \begin{matrix} + 200 \\ 0 \end{matrix} \text{ U/min}$

9- Motoröl ablassen

Nach Abtropfenlassen Dichtung erneuern, Stopfen wieder anbringen und festziehen.

10- Getriebeöl ablassen

Zum Ablassen die beiden Ablasstopfen abnehmen: den einen am mittleren Getriebegehäuse, den anderen am Gehäuse für 5. Gang.

Ebenfalls den am rechten Teil sitzenden Niveau-Stopfen abnehmen.

Nach Abfließen des Öls die Ablasstopfen wieder anbringen. (Dichtungen auswechseln).

11- Filterpatrone für Motoröl auswechseln

Dichtung einölen und Filterpatrone von Hand kräftig einschrauben.

12- Motoröl einfüllen

Der Ölstand muss die obere Markierung erreichen (Fassungsvermögen des Ölkreislaufs = 6 Liter bei einfachem Ölwechsel, 7 Liter nach Austausch der Ölfilterpatrone).

Der Niveauunterschied zwischen "Mini" und "Maxi" des Messstabes entspricht ungefähr 1 Liter.

Zu verwendende Öle TOTAL GTS 20 W 50.

TOTAL GTS 10 W 30 (Nordische Länder).

13- Getriebeöl einfüllen

Der Einfüllstopfen liegt am rechten Teil des Getriebedeckels (Fassungsvermögen ca. 2,25 Liter).

Zu verwendendes Öl : TOTAL 80 Hypoid.

Überlauf durch Niveaustopfen abfließen lassen, dann Einfüll- und Niveaustopfen wieder anbringen.

14- Motor 5 Minuten lang laufen lassen, dann die Filterpatrone von Hand endgültig festziehen. (Dichtigkeit kontrollieren).

17- Reifendruck kontrollieren und evtl. richtigen Druck herstellen (kalt)

Abmessung der Reifen: 195/70 VR 15 X

Vorn: $2,2 \pm 0,05$ atü

Hinten: $2 \pm 0,05$ atü

Ersatzrad: 2,4 atü

18- Radbefestigungsmuttern nachziehen

Anzugsmoment : 8-10 mkg

20- Bodenfreiheit kontrollieren (bei laufendem Motor)

Vorn wie hinten die Bodenfreiheit von Unterkante Stabilisator zur Auflagefläche der Räder am Boden bei ruhig stehendem Fahrzeug messen.

Bodenfreiheit, vorn: 196 ± 5 mm

Bodenfreiheit, hinten: 355 ± 5 mm

(S. Arbeitsvorgang S. 430-00).

21- Vorspur kontrollieren (bei laufendem Motor)

Die Vorderräder müssen parallel stehen, d. h. : 0 ± 1 mm.

Mit einem gleichen Wert auf die Einstellhülsen der beiden Spurstangen einwirken. (1/4-Umdrehung der Hülse an einer Stange = ca. 2 mm am Rad).

22- Dichtigkeit der hydraulischen Verbindungen kontrollieren

Zur Durchführung dieses Arbeitsvorganges ist es zweckmässig, systematisch die beiden Verbindungsschrauben des Verbindungsrohres HD-Pumpe-Druckregler an Pumpe und Druckregler nachzuziehen. Alle Verbindungen müssen dicht sein. (s. Arbeitsvorgang S.02).

23- Unterdrucksetzung des Hauptdruckspeichers kontrollieren.

Bei laufendem Motor, Höhenhandverstellung in Niedrig-Position und nicht mehr ladender Pumpe die Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen.

Sie wieder langsam festziehen und das Ausschaltgeräusch abwarten: die Zeit zwischen dem Wiederfestziehen der Entlüftungsschraube und dem Ausschaltgeräusch muss unter 20 Sekunden liegen.

24- Stand der Flüssigkeit im Hydraulikbehälter kontrollieren und evtl. auffüllen
(Bei laufendem Motor)

DIE SPEZIALFLÜSSIGKEIT "LHM" VON GRÜNER FARBE, DIE FÜR DIE HYDRAULISCHEN KREISLÄUFE DIESES FAHRZEUGES VERWENDUNG FINDET, IST EINE FLÜSSIGKEIT MINERALISCHER HERKUNFT VON DER GLEICHEN ART WIE DAS ÖL ZUR SCHMIERUNG DES MOTORS.

DIE VERWENDUNG EINER JEDEN ANDEREN FLÜSSIGKEIT WÜRDIE DIE VOLLKOMMENE ZERSTÖRUNG DER ANLAGE ZUR FOLGE HABEN.

DIE ENTSPRECHENDEN ORGANE SIND GRÜN GESTRICHEN ODER GEKENNZEICHNET UND DÜRFEN NUR DURCH ORIGINALTEILE ERSETZT WERDEN, DIE EBENFALLS GRÜN GESTRICHEN ODER GEKENNZEICHNET SIND.

Der Flüssigkeitsstand, der von aussen zu sehen ist, muss zwischen den Markierungen "Mini" und "Maxi" liegen, wenn das Fahrzeug in Hoch-Position ist.

28- Einstellung der automatischen Frühzündung des Verteilers kontrollieren
(s. Arbeitsvorgang S. 210-0)

Dynamische Einstellung: 32° bei 2000 U/min des Motors.

Die Gradeinteilung der Schwungscheibe (bis 40°) ist sichtbar durch die Kontrollöffnung am linken Teil der Kupplungsglocke (Markierung auf Kupplungsglocke).

29- Funktion der automatischen und lenkungsbetätigten Scheinwerferbetätigung sowie ihre Einstellung kontrollieren
(s. Arbeitsvorgang S. 540-0)

30- Einstellung der Handbremse
(s. Arbeitsvorgang S. 454-0)

Prüfen, ob Handbremse richtig funktioniert: die gelbe Kontrollleuchte blinkt auf, solange die Handbremse nicht ganz gelöst ist.

Kundendienst

TR 438/70

(Übersetzung von NT 3 S)

SM (SB Serie SB)

Gruppe 12

H/UH/W



citroën

26. Oktober 1970

SCHMIERTABELLE

Die nachstehende Tabelle gibt die Vorschriften für Schmierung und Ölwechsel für die

Fahrzeuge "SM"

an, die ab 26. August 1970 gebaut wurden.

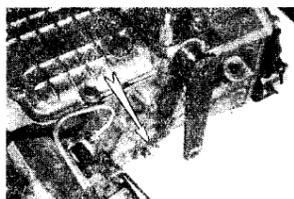
SCHMIERTABELLE

SM

MIT MASERATI - MOTOR C 114/1

ALLE 5.000 km

Getriebeölstand
TOTAL 80 Hypoid

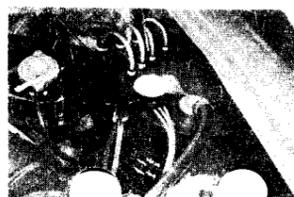


ALLE 10.000 km

Auswechselnd. Filters
für Motoröl

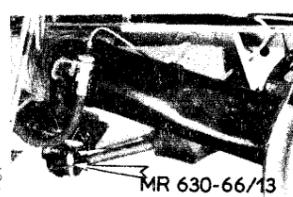


Reinigung d. Filters
im Hydraulikbehälter



ALLE 20.000 km

Kugel der hinteren
Federungstange

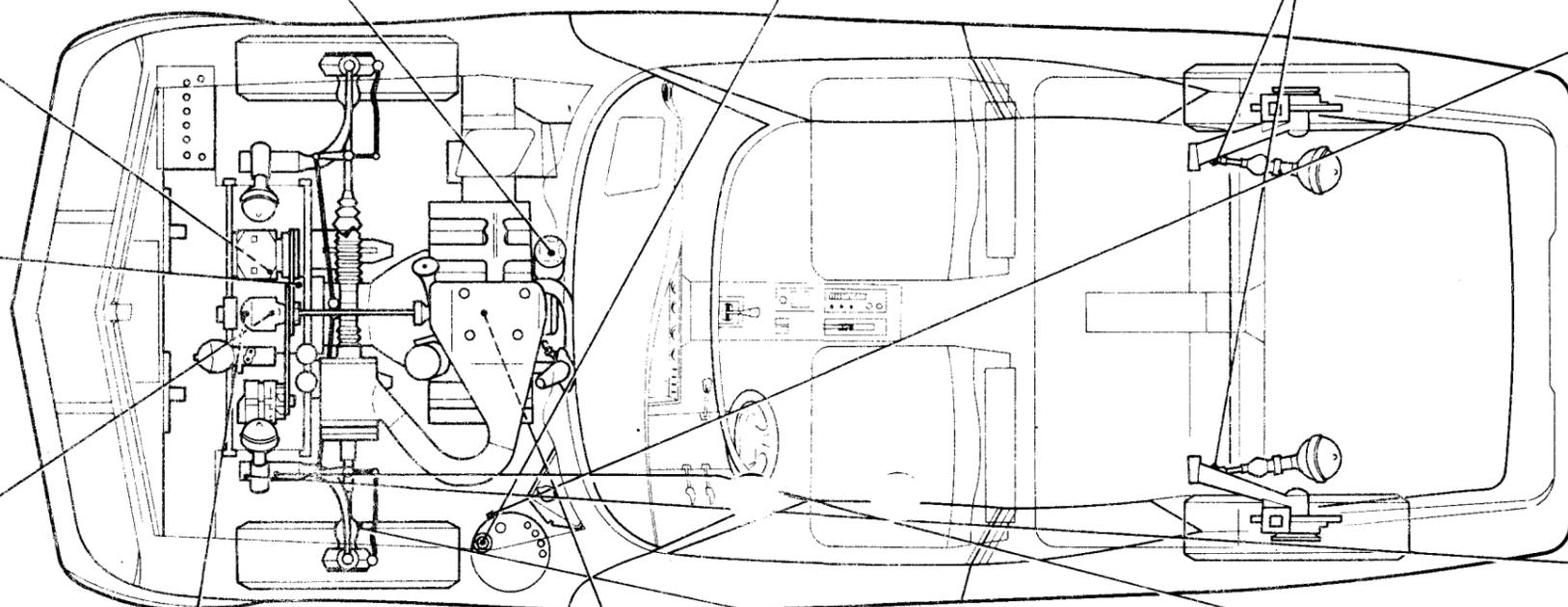


ALLE 30.000 km

Wechsel d. Flüssig-
keit im Hydr. Behälter



Getriebe einfüllen
mit TOTAL 80 Hypo.



Getriebe Ölwechsel
m. TOTAL 80 Hypoid

Getriebe f. 5. Gang
Ölwechsel mit
TOTAL 80 Hypoid

Motorölwechsel
TOTAL GTS 20W 50

Kardangeln
Abschmierfett

Stabi-Lager
Abschmierfett

Gestängebolzen für
Stabilisator
Abschmierfett

ALLE 20.000 km

ALLE 5.000 km

TR 449/70
(Übersetzung v. NT 35-GEN)

A - Gruppe 12

D - GS - SM - Gruppe 13

H/UH/W
Aus

22. Dezember 1970

Fahrzeuge aller Typen

Austausch-Motore

Durchzuführende Arbeiten bei der 1000-km-Inspektion

Die umseitig angegebenen Arbeitsgänge müssen kostenlos bei einem Kilometerstand zwischen 1000 und 1500 km durchgeführt werden.

Die angegebenen Überprüfungen sind unbedingt erforderlich, da nach den ersten Betriebsstunden des Motors gewisse Aggregate neu eingestellt werden müssen.

Die Kosten für Motoröl und Ölfilter gehen zu Lasten des Kunden.

| Durchzuführende Arbeiten | 2 CV A-AU AZ-AZU AZA AZA 2 | 3 CV Ami 6 Ami 8 AKB-AKS AZ-KA | D 3-fach gelagerte Kurbelw. mechani. Getriebe | D 3-fach gelagerte Kurbelw. hydraul. Getriebe | D 5-fach gelagerte Kurbelw. mechani. Getriebe | D 5-fach gelagerte Kurbelw. hydraul. Getriebe | OS (OY - Serie GA) | SM (SB - Serie SB) | H und 180 K | N P K.B. |
|--|--|--|--|--|--|--|-----------------------------|-----------------------------|-------------------|----------------|
| Motorölwechsel | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Ölfilter auswechseln | | M 28/1 10/1970 | | | X | X | X | X | | X |
| Zylinderkopf (oder Köpfe) nachziehen | X | X | X | X | X | X | X | | X | X |
| Kipphebel einstellen | X | X | X | X | X | X | X | | X | X |
| Ansaug- u. Auslasskrümmer nachziehen | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Befestigungsmuttern des Vergasers (oder d. Vergaser) nachziehen | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Einstellung d. Zündverteilers prüfen: | | | | | | | | | | |
| - statische Einstellung | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| - dynamische Einstellung | | | | | X | X | X | X | | |
| Kupplungsspiel einstellen | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Leerlauf einstellen | X | X | X | | X | | X | X | X | X |
| Grundeinstellungen durchführen | | | | X | | X | | | | |
| Kühlwasserstand prüfen | | | X | X | X | X | | X | X | X |

TR 450/70
Ersetzt TR 431/70
(Übersetzung v. NT 2 S)
SM - Gruppe 12

H/UH/W
Aus

22. Dezember 1970

SM (SB - Serie SB)

Durchzuführende Arbeiten bei der 1000-km-Inspektion

Die nachstehenden Arbeitsvorgänge müssen zwischen 1000 und 1500 km kostenlos durchgeführt werden.

Die angegebenen Kontrollen sind notwendig wegen irgendwelcher Veränderungen, die sich nach den ersten Kilometern des Fahrzeuges an Einstellungen und Organen ergeben könnten.

Es sind nachstehend angegeben:

- a) Die Arbeitsvorgänge, die unbedingt bei kaltem Motor durchgeführt werden müssen.
- b) Die Arbeitsvorgänge, die unbedingt bei warmem Motor durchgeführt werden müssen.
- c) Die Arbeitsvorgänge, die unabhängig von der Motortemperatur durchgeführt werden können.

DURCHZUFÜHRENDE ARBEITEN

a) Bei kaltem Motor

- 1 - Die Schellen der Gummischläuche des Kühlwasserkreislaufs nachziehen und den Kühlwasserstand im Einfüllbehälter prüfen.
- 2 - Filter im Hydraulikbehälter reinigen.
- 3 - Schrauben zur Befestigung des Ansaugkrümmers nachziehen.
- 4 - Funktion und Einstellung der Gashebel- und Starterbetätigung kontrollieren und prüfen, ob die Drosselklappen sich ganz öffnen lassen.
- 5 - Zustand und Spannung der Keilriemen kontrollieren.
- 6 - Kupplungsspiel einstellen.
- 7 - Schellen zur Befestigung der Auspuffrohre kontrollieren und nachziehen.

b) Bei warmem Motor

- 8 - Einstellung des Leerlaufes und Übereinstimmung der Vergaserbetätigung kontrollieren; Vergaser evtl. einstellen.
- 9 - Motoröl ablassen.
- 10 - Getriebeöl ablassen.
- 11 - Ölfilterpatrone für Motoröl auswechseln

c) Unabhängig von Motortemperatur

- 12 - Motoröl einfüllen (7 Liter TOTAL GTS 20 W 50 oder GTS 10 W 30 für nordische Länder).
- 13 - Getriebeöl einfüllen (2,5 Liter Öl TOTAL 80 Hypoid).
- 14 - Nach Ingangsetzen des Motors das Festziehen der Ölfilterpatrone beenden.
- 15 - Kontrollieren, ob die Haltespannen der Plaketten der Vorderradbremse und die Haltesplinte der Plaketten der Hinterradbremse richtig sitzen.
- 16 - Gelenkwellen, Kugelbolzen und Lager des Stabilisators schmieren.
- 17 - Reifendruck kontrollieren und evtl. richtigen Druck herstellen.
- 18 - Radbefestigungsmuttern nachziehen.
- 19 - Funktion der Höhenhandverstellung kontrollieren (bei laufendem Motor).
- 20 - Bodenfreiheit kontrollieren (bei laufendem Motor).
- 21 - Vorspur kontrollieren.
- 22 - Dichtigkeit der Verbindungen der hydraulischen Kreisläufe (bei laufendem Motor) unter dem Wagenkasten und der Motorhaube kontrollieren.
Falls erforderlich, die Befestigung der Dichtplaketten nachziehen.
- 23 - Unterdrucksetzung des Hauptdruckspeichers kontrollieren (bei laufendem Motor).
- 24 - Stand der Flüssigkeit im Hydraulikbehälter kontrollieren und evtl. auffüllen (bei laufendem Motor).
- 25 - Säurestand der Batterie kontrollieren, Kabelschuhe festziehen, Klemmen reinigen, Filze ölen (Rizinusöl)
- 26 - Wasserstand im Behälter der Scheibenwaschanlage kontrollieren und evtl. auffüllen.
- 27 - Anzug der Klemmen des Reglers kontrollieren.
- 28 - Einstellung der automatischen Frühzündung des Verteilers kontrollieren.
- 29 - Funktion der automatischen und lenkungsbetätigten Scheinwerferbetätigung sowie ihre Einstellung kontrollieren.
- 30 - Einstellung der Handbremse kontrollieren.

- 31 - Funktion der Kontrolleuchten des Zentralgehäuses kontrollieren, d.h.: Bremsdruck - Motoröldruck - Ladezustand Lichtmaschine - rechter und linker Fahrtrichtungsanzeiger - Standleuchten - Handbremse - heizbare Heckscheibe - Warnlicht - Kraftstoffmindestreserve (Anzeige bei weniger als 10 Liter) - Fernlicht - Abnutzung der vorderen Bremsplaketten - Wassertemperatur und "STOP".
- 32 - Funktion folgender Aggregate kontrollieren: Tachometer - elektronischer Drehzahlmesser - Thermometer für Motoröl - Thermometer für Wassertemperatur - Kraftstoffmessgerät - elektrische Zeituhr.
- 33 - Funktion folgender Einrichtungen prüfen: Fahrtrichtungsanzeiger - Signalhörner - Lichthupe - Scheibenwischer und ihre Intervallschaltung - Scheibenwaschanlage - Parkleuchten - Nebelscheinwerfer (auf Wunsch) - Ventilator für Klimaanlage - Zigarettenanzünder - Radio nebst Teleskopantenne (auf Wunsch) - Leselampe - Innenleuchte (Schalter am Armaturenbrett und Türkontakt) - Rückfahrleuchten - Warnblinkanlage.
- 34 - Verschluss und Verriegelung der Seitentüren, des Handschuhkastens, der Kofferraumklappe, des Kraftstoffeinfüllstutzens und der Motorhaube kontrollieren.
- 35 - Funktion der Betätigung zur Einstellung der Vordersitze und der Kopfstütze kontrollieren.
- 36 - Funktion des Hebels zur Verriegelung der Lenksäule kontrollieren.
- 37 - Funktion der Diebstahlsicherung kontrollieren.
- 38 - Funktion der Scheiben und der elektrischen Betätigung der Fensterheber kontrollieren.
- 39 - Funktion des Systems der Klimaanlage kontrollieren, einschliesslich der Heizung.

d) Kontrolle und Probefahrt

- 40 - Fahrzeug probefahren.
Nocken für Geradeausfahrt prüfen und einstellen.
Gegebenenfalls Berichtigungen durchführen.

DURCHFÜHRUNG DER ARBEITSVORGÄNGE

Die nachstehend erwähnten Arbeitsvorgänge werden im Reparatur-Handbuch Nr. 581, Ausgabe 1970, behandelt.

Beim Maserati-Motor C 114/1 sind bei der 1000-km-Inspektion das Nachziehen der Zylinderköpfe und die Einstellung der Ventile nicht erforderlich.

4 - Funktion und Einstellung der Gashebelbetätigung kontrollieren

Der Abstand zwischen Auflagefläche der Kontermutter zur Einstellung der Zughülle für den Gashebelzug und der Achse des Kugelbolzens zur Befestigung des Gashebelzuges muss 134,5 mm betragen. (Als Anhalt)

Der Weg des Betätigungszuges muss 42 mm betragen.

Der Weg des Starterzuges muss 30,75 mm betragen.

Prüfen, ob die Drosselklappen der Vergaser vollkommen geöffnet sind, wobei das Gaspedal 1,5mm von seinem Anschlag am Wegende entfernt sein muss, (siehe Arbeitsvorgang S. 142-0).

5 - Spannung der Keilriemen kontrollieren

Den Spannungsmesser 1688-T benutzen (s. Arbeitsvorgang S. 236-0).

Lichtmaschine (Referenz des Keilriemens: 7 M): neuer Keilriemen, lies 85-90 lbs (Pfund);
eingefahrener Keilriemen, lies 55-65 lbs (Pfund).

Kompressor (Referenz des Keilriemens: 11 M): neuer Keilriemen, lies 60-65 lbs (Pfund);
eingefahrener Keilriemen, lies 40-50 lbs (Pfund).

6 - Kupplungsspiel einstellen

(s. Arbeitsvorgang S. 314-0).

An Fahrzeugen, die nicht mit einem Geberzylinder mit mittlerer Rücklaufleitung ausgerüstet sind, muss kontrolliert werden, ob ein Spiel Null zwischen dem Betätigungskolben des Geberzylinders und der Verbindungsstange zum Kupplungspedal besteht (Spannung von 0,1-0,5mm). Die Schraube zur Einstellung der Ausrückgabel einschrauben oder lösen, um ein Spiel Null am Anschlag zu erhalten (Rückholfeder abnehmen, dann um 1 bis 1 1/2 Umdrehungen lösen, was einem Spiel von 1 - 1,5 mm entspricht).

8 - Einstellung des Leerlaufs und Übereinstimmung der Vergaserbetätigung kontrollieren

(s. Arbeitsvorgang S. 142-0).

Leerlaufdrehzahl: $800 \begin{matrix} + 200 \\ 0 \end{matrix}$ U/min

9 - Motoröl ablassen

Nach Abtropfenlassen Dichtung erneuern, Stopfen wieder anbringen und mit 10,5 mkg festziehen.

10 - Getriebeöl ablassen

Zum Ablassen die beiden Ablasstopfen abnehmen: den einen am mittleren Getriebegehäuse, den anderen am Gehäuse für 5. Gang. Ebenfalls den am rechten Teil sitzenden Niveau-Stopfen abnehmen. Nach Abfließen des Öls die Ablasstopfen wieder anbringen. (Dichtungen auswechseln).

11 - Filterpatrone für Motoröl auswechseln

Dichtung einölen und Filterpatrone von Hand kräftig einschrauben.

12 - Motoröl einfüllen

Der Ölstand muss die obere Markierung erreichen (Fassungsvermögen des Ölkreislaufs = 6 Liter bei einfachem Ölwechsel, 7 Liter nach Austausch der Ölfilterpatrone).

Der Niveauunterschied zwischen "Mini" und "Maxi" des Messstabes entspricht ungefähr 1 Liter.

Zu verwendende Öle TOTAL GTS 20 W 50
TOTAL GTS 10 W 30 (nordische Länder).

13 - Getriebeöl einfüllen

Der Einfüllstopfen liegt am rechten Teil des Getriebedeckels (Fassungsvermögen ca. 2,25 Liter).

Zu verwendendes Öl : TOTAL 80 Hypoid.

Überlauf durch Niveau-Stopfen abfließen lassen, dann Einfüll- und Niveau-Stopfen wieder anbringen.

14 - Motor 5 Minuten lang laufen lassen, dann die Filterpatrone von Hand endgültig festziehen (Dichtigkeit kontrollieren).

17 - Reifendruck kontrollieren und evtl. richtigen Druck herstellen (kalt)

Abmessung der Reifen : 195/70 VR 15 X

Vorn: $2,2 \pm 0,05$ atü hinten: $2 \pm 0,05$ atü Ersatzrad: 2,4 atü

18 - Radbefestigungsmuttern nachziehen

Anzugsmoment: 8-10 mkg

20 - Bodenfreiheit kontrollieren (bei laufendem Motor)

Vorn wie hinten die Bodenfreiheit von Unterkante Stabilisator zur Auflagefläche der Räder am Boden bei ruhig stehendem Fahrzeug messen.

Bodenfreiheit, vorn : 242 ± 5 mm

Bodenfreiheit, hinten: 355 ± 5 mm

(s. Arbeitsvorgang S. 430-00).

21 - Vorspur kontrollieren (bei laufendem Motor)

Die Vorderräder müssen parallel stehen, d.h.: 0 ± 1 mm.

Mit einem gleichen Wert auf die Einstellhülsen der beiden Spurstangen einwirken. (1/4-Umdrehung der Hülse an einer Stange = ca. 2 mm am Rad).

22 - Dichtigkeit der hydraulischen Verbindungen kontrollieren

Zur Durchführung dieses Arbeitsvorganges ist es zweckmässig, systematisch die beiden Verbindungsschrauben des Verbindungsrohres HD-Pumpe-Druckregler an Pumpe und Druckregler nachziehen. Alle Verbindungen müssen dicht sein. (S. Arbeitsvorgang S. 02).

23 - Unterdrucksetzung des Hauptdruckspeichers kontrollieren

Bei laufendem Motor, Höhenhandverstellung in Niedrig-Position und nicht mehr ladender Pumpe die Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen.

Sie wieder langsam festziehen und das Ausschaltgeräusch abwarten: die Zeit zwischen dem Wiederfestziehen der Entlüftungsschraube und dem Ausschaltgeräusch muss unter 20 Sekunden liegen.

24 - Stand der Flüssigkeit im Hydraulikbehälter kontrollieren und evtl. auffüllen (bei laufendem Motor)

DIE SPEZIALFLÜSSIGKEIT "LHM" VON GRÜNER FARBE, DIE FÜR DIE HYDRAULISCHEN KREISLÄUFE DIESES FAHRZEUGES VERWENDUNG FINDET, IST EINE FLÜSSIGKEIT MINERALISCHER HERKUNFT VON DER GLEICHEN ART WIE DAS ÖL ZUR SCHMIERUNG DES MOTORS.

DIE VERWENDUNG EINER JEDEN ANDEREN FLÜSSIGKEIT WÜRDIE DIE VOLLKOMMENE ZERSTÖRUNG DER ANLAGE ZUR FOLGE HABEN.

DIE ENTSPRECHENDEN ORGANE SIND GRÜN GESTRICHEN ODER GEKENNZEICHNET UND DÜRFEN NUR DURCH ORIGINALTEILE ERSETZT WERDEN, DIE EBENFALLS GRÜN GESTRICHEN ODER GEKENNZEICHNET SIND.

Der Flüssigkeitsstand, der von aussen zu sehen ist, muss zwischen den Markierungen "Mini" und "Maxi" liegen, wenn das Fahrzeug in Hoch-Position ist.

28 - Einstellung der automatischen Frühzündung des Verteilers kontrollieren

(S. Arbeitsvorgang S. 210-0)

Dynamische Einstellung: $29^{\circ} + 1^{\circ}$ bei 2000 U/min des Motors. Die Gradeinteilung der Schwungscheibe (bis 40°) ist sichtbar durch die Kontrollöffnung am linken Teil der Kupplungsglocke (Markierung auf Kupplungsglocke).

29 - Funktion der automatischen und lenkungsbetätigten Scheinwerferbetätigung sowie ihre Einstellung kontrollieren

(S. Arbeitsvorgang S. 540-0)

30 - Einstellung der Handbremse

(S. Arbeitsvorgang S. 454-0)

Prüfen, ob Handbremse richtig funktioniert: die gelbe Kontrolleuchte blinkt auf, solange die Handbremse nicht ganz gelöst ist.

31 - Einstellung der Geradeausfahrt

(S. Arbeitsvorgang S. 440-0).

TM 700/71
 Gruppe 12
 Ersetzt TM 762/70

H/UH/W

1. Februar 1971

Mitteilung

GENEHMIGTE ÖLSORTEN 1970/71

| PS | Typ | Motoröl | Getriebeöl |
|-----|----------------|--------------------------|------------|
| 16 | 2 CV | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 18 | AZU | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 23 | 2 CV 4, D 4 | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 28 | AK, 2 CV 6 | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 32 | AMI 8, D 6 | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 54 | GS | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 78 | D-Spezial | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 90 | D-Super, DS 20 | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 104 | DS 21 | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 120 | DS 21 Inj. | SAE 20 W 40 oder 20 W 50 | SAE 80 HYP |
| 154 | SM | SAE 20 W 50 | SAE 80 HYP |

Für nordische Länder Motoröle mit der Viskosität 10 W 30.

TM 701/71
(Übersetzung v. NT 5-S)
Gruppe 12

H/UH/W
Aus

4. Februar 1971

Mitteilung

SM (SB SERIE SB)

BEREITSTELLUNG VON NEUFAHRZEUGEN

Wir weisen darauf hin, dass an Neufahrzeugen vor Auslieferung und Übergabe an den Kunden unbedingt die nachstehend aufgeführten Arbeitsgänge durchzuführen sind.

I. KONTROLLEN UNTER DER MOTORHAUBE

Prüfen:

- Motorölstand
- Säurestand der Batterie
- Stand der LHM-Hydraulikflüssigkeit
- Wasserstand der Scheibenwaschanlage
- Keilriemenspannung
- Anzugsmoment der Schellen an den Schlauchleitungen
- Frostschutzmittel und Kühlwasserstand
- Zentrierung, Öffnen und Verriegeln der Motorhaube
- Einstellen und Funktion des Starterzuges

II. KONTROLLEN AN DER AUSSENSEITE DES WAGENS

Prüfen:

- Anzugsmoment der Radmuttern
- Reifendruck der 5 Räder und Radabmessung
- Vorhandensein von Bordwerkzeug im Kofferraum
- Kennzeichenbeleuchtung und Brems-Leuchten
- Kofferraumbeleuchtung
- Kofferraumschloss
- Türschlösser
- Betätigung zum Öffnen und Schliessen der Türen

10 l Benzin für Probefahrt auffüllen.

III. KONTROLLEN IM FAHRZEUG (Schonbezüge überziehen)

Prüfen:

- Funktion der Sitzschienen
- Höhenverstellung der Sitze
- Einstellung der Kopfstützen (Höhe und Neigung)
- Funktion der Rückenlehnenverstellung
- Befestigung und Verriegelung der Sicherheitsgurte
- Funktion der Diebstahlsicherung (verschiedene Funktionen)
- Schloss und Beleuchtung des Handschuhfaches
- Öffnen der hinteren Seitenscheiben

a) Zündung einschalten

Es müssen aufleuchten:

- Öldruckkontrolleuchte
- Ladekontrolleuchte
- mittlere "STOP"-Kontrolleuchte
- Kontrolleuchte für Feststellbremse (Blinken)

Funktion der Feststellbremse überprüfen.

Auf den Knopf der Warnanlage drücken.

Es müssen aufleuchten:

- Kontrolleuchte für Hydraulikdruck
- Kontrolleuchte für Kühlwassertemperatur

b) Motor anlassen

Sämtliche Kontrolleuchten müssen aufleuchten, ausser:

- Kontrolleuchte für Feststellbremse (Blinken)
- Kontrolleuchte für Benzin -Reserve (diese leuchtet auf, sobald sich nur noch 10 l im Tank befinden).

Folgende Funktionen überprüfen:

- Kraftstoffanzeige
- elektrische Scheibenwaschanlage
- Scheibenwischer (2 Geschwindigkeiten)
- Betätigung des Signalhorns
- Betätigung der Lichthupe
- Fahrtrichtungsanzeiger (optisch und akustisch)
- Betätigung der Scheinwerfer:

Stand- und Rückleuchten

Abblendlicht

Fernlicht

Weitstrahler

- Beleuchtung des Armaturenbretts und des Rheostats
- Beleuchtung des Aschenbechers
- Beleuchtung des Zündschlosses
- Warnblinkanlage (Kontrolleuchte)
- Innenbeleuchtung (Schalter am Armaturenbrett)
- Innenbeleuchtung (Türschalter)
- Zigarettenanzünder
- Radiogerät, Abblendregler, Antenne
- Ventilator der Klimaanlage
- Drehzahlmesser
- Verriegelung und Einstellung des Lenkrades
- elektrische Betätigung der Fensterheber
- Zeituhr einstellen.

IV. PROBEFAHRT

Während der Probefahrt folgende Funktionen überprüfen:

- Tachometer und Kilometerzähler
- Kühlwasser-Thermostat
- Öl-Thermostat
- Entfrostfenster der Heckscheibe und entsprechende Kontrolleuchte
- Klimaanlage und Heizung
- Thermo-Ventilatoren
- Rückfahrleuchten

V. FAHRZEUG IN "HOCH"-STELLUNG BRINGEN

- Wagenkastenunterseite auf der Hebebühne überprüfen.
- Auf der Hebebühne die Arretierungsstange der hinteren Höhenkorrektoren prüfen

VI. VORBEREITUNG

- Waschen, Staub entfernen
- Fussmatten einlegen
- Kennzeichen anbringen.

VII. FAHRZEUG VORFÜHREN

Bestätigen lassen:

- Motorölstand, Wasserstand der Scheibenwaschanlage, Kühlwasserstand, Stand der Hydraulikflüssigkeit
- Vorhandensein des Reserverades und des Bordwerkzeuges

Betriebsanleitung, Kundendienstcheckheft und Händlerverzeichnis übergeben und erläutern.

Fahrzeug dem Kunden übergeben.

Lenkrad einstellen.

Mitteilung

FAHRZEUGE ALLE TYPEN

Wartung

Schmierstoffe, Kraftstoffe

Die beigefügte Tabelle zeigt die von TOTAL empfohlenen Schmierstoffe für Personenwagen.

WICHTIGE ANMERKUNG

Jede Mischung, insbesondere Zusätze zum Motor oder Getriebeöl sowie zu Kraftstoffen sind zu unterlassen, da unerwartete Schäden daraus entstehen könnten.

TABELLE DER SCHMIERSTOFFE UND KRAFTSTOFFE

| | Fahrzeuge A alle Typen | Fahrzeug GS | Fahrzeuge D alle Typen | Fahrzeug SM | Fahrzeuge Autobianchi alle Typen |
|------------------------------|---|---|-------------------------------|-------------------------------|---|
| Motor | TOTAL GTS 20W/50 | TOTAL GTS 20W/50 | TOTAL GTS 20W/50 | TOTAL GTS 20 W/50 | TOTAL: Super HD 10 W Super HD 20W/20 Super HD 30 Super HD 40 TOTAL:GTS 10 W/30 20 W/50 |
| Getriebe | TOTAL Hypoid Getriebeöl 80 | 4-Ganggetriebe Total Hypoid Ge- triebeöl 80 3Gangge. m.Wandler Total Fluide T | TOTAL Hypoid Getriebeöl 80 | TOTAL Hypoid Getriebeöl 80 | TOTAL Super HD 40 |
| Lenkungs- Gehäuse | | | | | TOTAL Hypoid Getriebeöl 80 |
| Abschmieren | Totalgrease M | Totalgrease M | Totalgrease M | Totalgrease M | Totalgrease M |
| Hydraulische Anlage | | TOTAL LHM | TOTAL LHM | TOTAL LHM | |
| Bremskreis- lauf | Fahrzeuge mit Scheibenbremsen vorn u. Trommel- bremsen hinten TOTAL LHM | | | | |
| Abschmieren von Feinmech. | TOTAL Öl f. Feinmechanik | TOTAL Öl f. Feinmechanik | TOTAL Öl f. Feinmechan. | TOTAL Öl f. Feinmech. | TOTAL Öl f. Feinmechanik |

TM 785/71
(Übersetzung v. MR 636-44)
Gruppe 12

H/UH/W
Aus

27. August 1971

Mitteilung

FAHRZEUG SM

Zusätzlicher Rostschutz

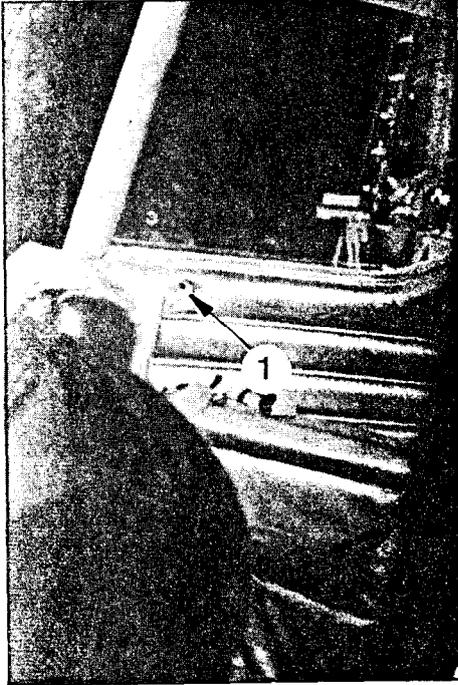
I. Vorbereitungen

- a) Aussenflächen sorgfältig reinigen (Wagenunterseite, Kotflügel und Radkästen), trocknen.
- b) Umlufttemperatur darf nicht unter + 10° C liegen, da die Kriech-eigenschaften der Flüssigkeit bei niedrigeren Temperaturen stark nachlassen.
- c) Boden der Hebebühne oder der Grube mit Sägemehl bestreuen.

II. Schutzmittel

- a) Das Schutzmittel zur Hohlraumbehandlung mit TECTYL 506 B wird mit einer Sprühpistole und einer entsprechenden Verlängerung aufgesprüht.
- b) Das Schutzmittel TECTYL 894 C (zähflüssig) zur Aussenflächenbehandlung wird je nach Bedarf mit der Sprühpistole oder einem Pinsel aufgetragen.

8830



III. Hohlraumbehandlung

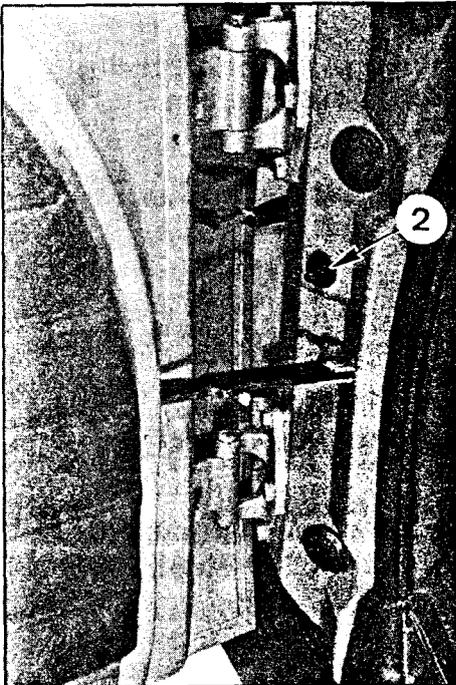
Fahrzeug am Boden.

1. Kotflügelgehäuse hinten (rechts und links).

Oberen Ring zur Befestigung des Sicherheitsgurtes abschrauben und durch die Schrauböffnung (1) Hohlraum besprühen.

Ring einbauen.

8487



2. Holm vorn, rechts u. links.

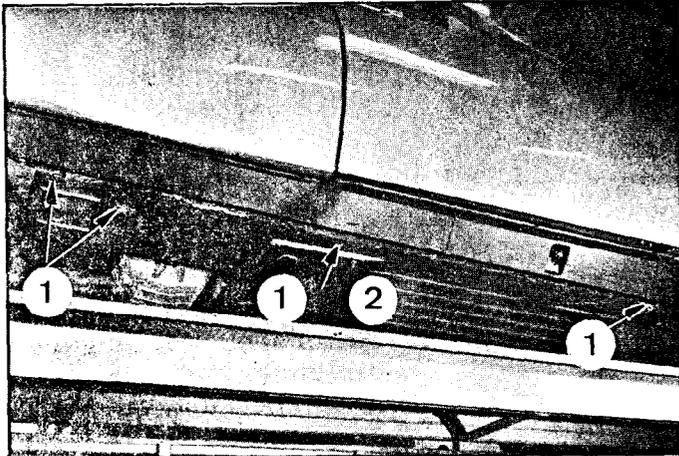
Türkontaktschalter ausbauen.

Verlängerung der Sprühpistole durch Öffnung (2) des Schalters einführen.

Kurz nach oben und unten sprühen.

Schalter einbauen.

8831



Fahrzeug auf Hebebühne

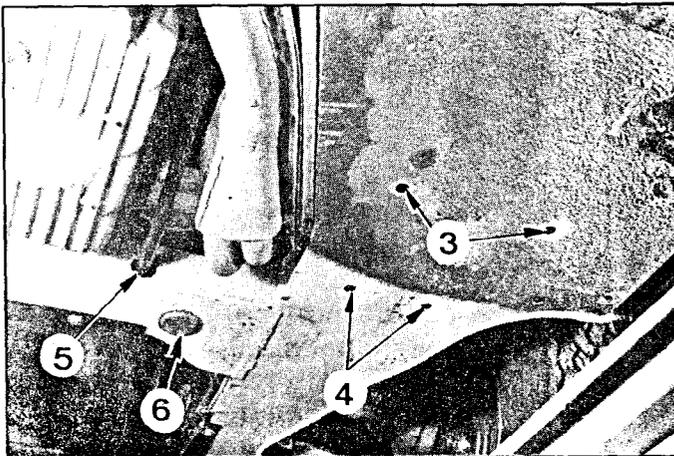
1. Längsträger am Wagenboden und Mittelholm (rechts u. links).
Verlängerung der Sprühpistole in die Öffnungen (1) u. (2) einführen.

Sprühen.

Beim mittleren Loch (1-2) wird Verlängerung auf Mittelholm gerichtet und anhaltend gesprüht.

2. Fussboden rechts und links, vorn. Verlängerung der Sprühpistole in die Öffnungen (3) einführen und in alle Richtungen sprühen.

8833



3. Längsträgerverlängerung rechts und links. Verlängerung der Sprühpistole in die Löcher (4) einführen und anhaltend nach oben und nach vorn sprühen.

4. Traversen unter dem Motor.

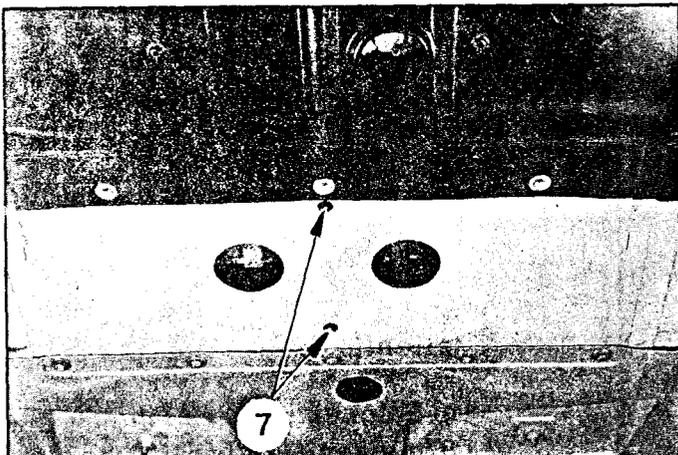
a) Hintere Traverse.

Durchgang (5) des Getriebegestänges verwenden und nach beiden Seiten einsprühen. Es kann auch Öffnung (6) verwendet werden.

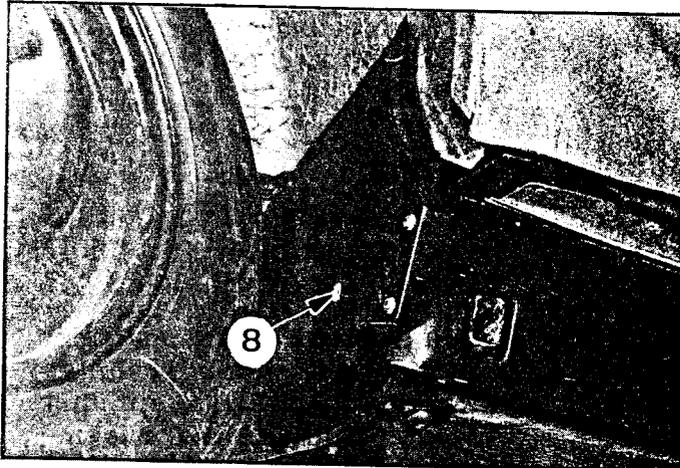
b) Vordere Traverse.

Verlängerung in die Öffnungen (7) einführen, nach rechts und links einsprühen.

8834



8838



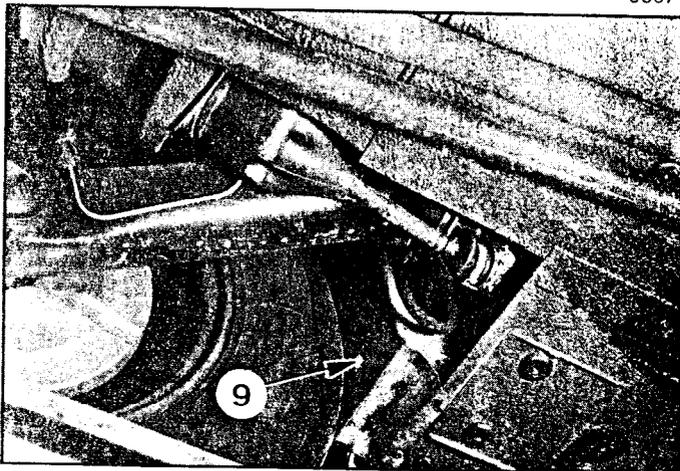
5. Hydraulische Teile.

a) Vorn, linke Seite.

Stopfen (8) am Schutzblech entfernen. Verlängerung einführen und kurzzeitig nach oben und zu den Seiten sprühen.

Stopfen einsetzen.

8837



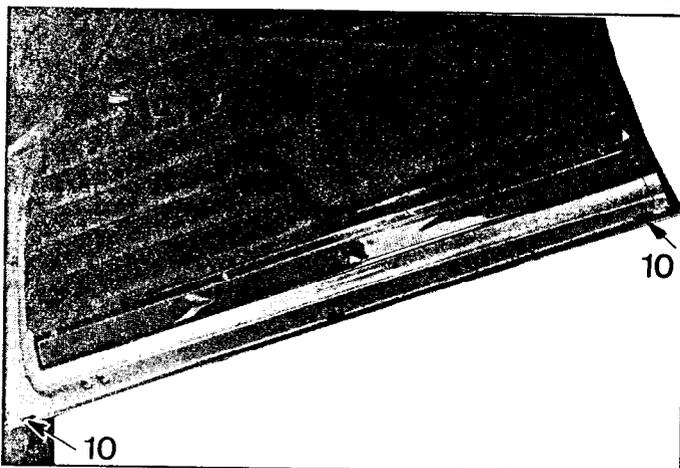
b) Heck, rechts und links.

Stopfen (9) am Schutzblech abnehmen.

Verlängerung einführen und nach oben und zu den Seiten sprühen.

Stopfen einsetzen.

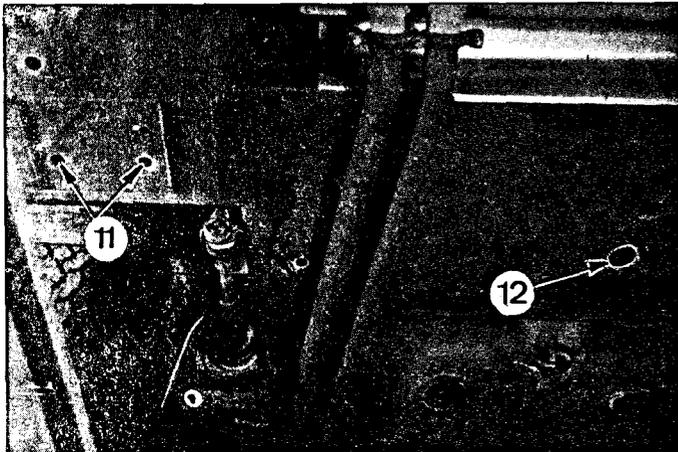
8839



6. Seitentüren.

Im Winkel von 25° durch die Öffnungen (10) einsprühen.

8832

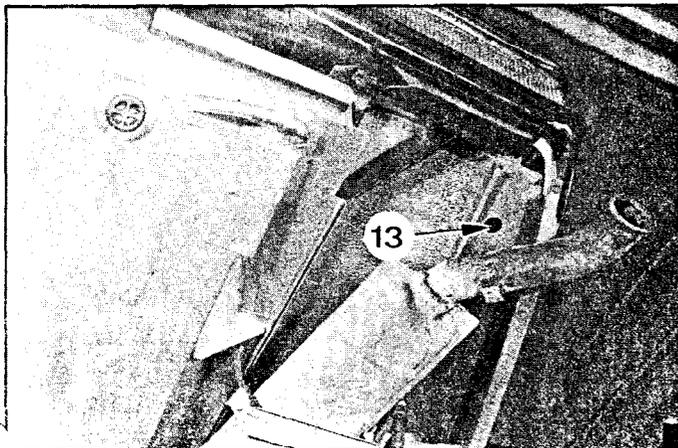


7. Querverstärkung unter den Rücksitz.

Stopfen (11) an dem Verstärkungsblech und Stopfen (12) in der Mitte des Wagenbodens abnehmen.

Verlängerung der Sprühpistole einführen und anhaltend einsprühen. Stopfen einsetzen.

8835



8. Hinteres Versteifungsblech an den hinteren Kotflügeln.

Stopfen (13) entfernen (in der Nähe der Stossstange).

Im Winkel zu 45° und nach oben einsprühen.
Stopfen einsetzen.

9. Halterung der hinteren Feder-elemente.

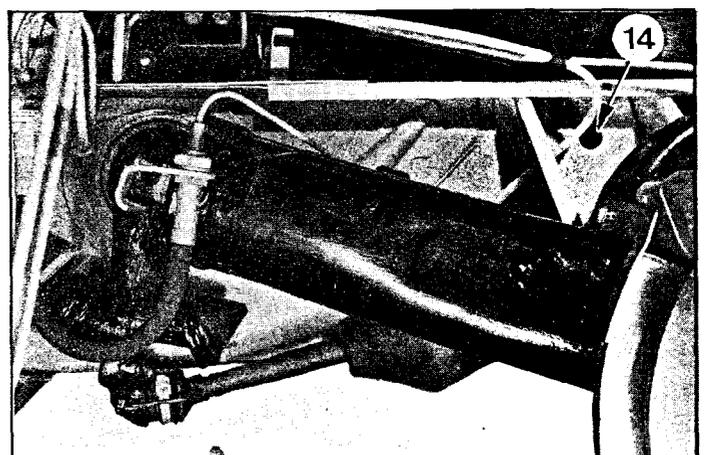
Stopfen (14) abnehmen.
In Loch (14) u: (15) kurzzeitig einsprühen.

Stopfen (14) einsetzen.

8836



8107



FAHRZEUG SM

SB Serie SC

(mit elektronischer Benzineinspritzung)

BEI DER 1000 km - INSPEKTION DURCHZUFÜHRENDE ARBEITEN

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten müssen zwischen Kilometerstand 1000 und 1500 km kostenlos durchgeführt werden.

Die angegebenen Kontrollen und eventuellen Berichtigungen, die sich daraus ergeben, sind unerlässlich, um den Kunden voll und ganz zufriedenzustellen.

Es sind nachstehend angegeben:

- a) Die Arbeitsvorgänge, die unbedingt bei kaltem Motor durchzuführen sind.
- b) Die Arbeitsvorgänge, die nur bei warmem Motor durchgeführt werden dürfen.
- c) Die Arbeitsvorgänge, die unabhängig von der Motortemperatur durchgeführt werden können.

DURCHZUFÜHRENDE ARBEITEN:a) Bei kaltem Motor:

1. Die Schellen der Gummischläuche für den Kreislauf des Kühlwassers nachziehen und den Stand im Einfüllbehälter des Kühlers auffüllen.
2. Filter des Hydraulikbehälters reinigen.
3. Die Schrauben zur Befestigung der Ansaugkrümmer nachziehen.
4. Funktion und Einstellung der Gashebelbetätigung kontrollieren, prüfen, ob sich die Hauptdrosselklappen ganz öffnen, ebenso die Funktion der Zusatzdrosselklappen und der Schalter an den Drosselklappenachsen kontrollieren.
5. Zustand, Ausrichtung und Spannung der Keilriemen kontrollieren.
6. Kupplungsspiel einstellen.
7. Schellen zur Befestigung der Auslasskrümmer kontrollieren und nachziehen.

b) Bei warmem Motor:

8. Einstellung des Leerlaufs kontrollieren und eventuell einstellen.
9. Motoröl ablassen.
10. Getriebeöl ablassen.
11. Filterpatrone für Motoröl auswechseln.
12. Neues Motoröl einfüllen (7 Liter TOTAL GTS 20 W 50 oder GTS 10 W 30 in kalten Ländern).
13. Getriebeöl einfüllen (2,25 Liter TOTAL 80 Hypoid).
14. Nach dem Funktionieren des Motors das Festziehen der Filterpatrone beenden.

c) Unabhängig von der Motortemperatur:

15. Den korrekten Sitz der Spangen zur Halterung der Bremsplaketten der Vorderradbremse kontrollieren und prüfen, ob die Bolzen zur Befestigung der Abschirmbleche der hinteren Bremsplaketten vorhanden sind.
16. Die Gelenkwellen, Kugelbolzen und Stabilager schmieren.
17. Reifendruck kontrollieren und evtl. richtigen Druck herstellen.
18. Radmütern nachziehen.
19. Funktion der Höhenverstellung kontrollieren. (Bei laufendem Motor).
20. Bodenfreiheit kontrollieren. (Bei laufendem Motor).
21. Spur kontrollieren.
22. Die Dichtigkeit der hydraulischen Verbindungen unter dem Wagenkasten und unter der Motorhaube bei laufendem Motor kontrollieren. Evtl. die Befestigung der Dichtplaketten nachziehen.
23. Gasdruck des Hauptdruckspeichers kontrollieren. (Bei laufendem Motor).
24. Stand im Hydraulikbehälter kontrollieren und evtl. berichtigen. (Bei laufendem Motor).
25. Säurestand der Batterie kontrollieren. Kabelklemmen der Batterie festziehen.
26. Stand im Behälter der Scheibenwaschanlage kontrollieren und auffüllen.
27. Anzug der Klemmen des Reglers kontrollieren.
28. Dynamische Einstellung des Verteilers kontrollieren.
29. Funktion der dynamischen und lenkungsabhängigen Scheinwerfer und ihre Einstellung kontrollieren.
30. Einstellung der Handbremse kontrollieren.
31. Funktion der Kontrolleuchten der "Warnzentrale" kontrollieren, d.h.: für hydraulischen Druck, Motoröldruck, Ladespannung der Lichtmaschine, rechte und linke Blinker, Rückleuchten Handbremse heizbare Heckscheibe, Warnblinkanlage, (bei Exportfahrzeugen), Kraftstoff-Mindestvorrat (wenn weniger als 10 Liter), Scheinwerfer, Abnutzung der vorderen Bremsplaketten, Wassertemperatur und "STOP"-Leuchte.
32. Funktion des elektrischen Drehzahlmessers, des Thermometers für Motoröltemperatur, des Thermometers für Wassertemperatur, des Kraftstoff-Messgerätes und der Zeituhr kontrollieren.

33. Funktion der Fahrtrichtungsanzeiger, der Lichthupe, der Signalhörner, der Scheibenwischer und ihrer Intervallschaltung, der Scheibenwaschanlage, der Warnleuchten, der Nebelleuchten, des Ventilators der Klimaanlage, des Zigarettenanzünders, des Radios und seiner Teleskopantenne (auf Wunsch), der Leselampe, der Innenleuchte (Schalter am Armaturenbrett und Türschalter) der Rückfahrleuchten überprüfen.
34. Schliessen und Verriegeln der Seitentüren, des Handschuhkastens, des Gepäckraumes, des Kraftstoffeinfüllstutzens und der Motorhaube kontrollieren.
35. Funktion der Betätigungen zur Einstellung der Vordersitze und der Kopfstütze kontrollieren.
36. Funktion des Verriegelungshebels der Steuersäule kontrollieren.
37. Funktion der Diebstahlsicherung kontrollieren.
38. Scheiben und Funktion der elektrischen Scheibenheber kontrollieren.
39. Funktion der Klimaanlage, einschl. Heizung kontrollieren.

d) Kontrolle und Probefahrten:

40. Fahrzeug probefahren, Herzscheibe für Geradeausfahrt kontrollieren und einstellen. Eventuelle Berichtigungen Garenuhren.

DURCHFÜHRUNG DER ARBEITEN

- Die nachstehend aufgeführten Arbeitsvorgänge sind in den einzelnen Bänden des Reparaturhandbuches Nr. 581 enthalten.
- Der Maserati-Motor C 114/03 benötigt keine Inspektion bei 1000 km, kein Nachziehen der Zylinderköpfe und keine Einstellung des Ventilspiels.
- 4. Funktion und Einstellung der Gashebelbetätigung, des Schalters zur Betätigung des Elektro-Schiebers (Betätigung der Zusatzdrosselklappen) kontrollieren: (siehe beigefügten Arbeitsvorgang).
Wenn die Einstellung der Hauptdrosselklappen geändert worden ist, muss ebenfalls der Drosselklappenschalter neu eingestellt werden. Diese Arbeit ist die gleiche wie an den Fahrzeugen D. IE (s. Rep.-Handbuch 583-1, Arbeitsvorgang D. IE 144-0a, Abs. 7 und 8).
- 5. Spannung der Keilriemen kontrollieren:
 - (Spannungsmesser I688-T benutzen, siehe Arb. S. 230-0).
 - Lichtmaschine: Keilriemenreferenz-Nr. 7 M, Spannung des Keilriemens auf 390 N, d. h. 38-39 kg oder 84-86 lbs einstellen. (s. TM 730/72).
 - Kompressor (bei Klimaanlage): Keilriemenreferenz-Nr. 11 M, Spannung des Keilriemens auf 180-230 N, d. h. 18-23 kg oder 40-50 lbs einstellen.
- 6. Kupplungsspiel einstellen (s. Arb. S. 314-0):
 - Die beiden Luftfilter ausbauen, auf die Schraube zur Einstellung der Ausrückgabel entsprechend einwirken (anziehen oder lösen), um ein Spiel Null am Anschlag zu erhalten (Rückholfeder ausbauen), dann um eine bis anderthalb Umdrehung lösen: dies entspricht einem Spiel von 1-1,5 mm.
- 8. Einstellung des Leerlaufs kontrollieren (siehe beigefügten Arbeitsvorgang):
 - Leerlaufdrehzahl: 925 ± 25 U/min.
- 9. Motoröl anlassen:
 - Nach dem Ablaufen die Dichtung auswechseln, Stopfen wieder einbauen und mit 3,5 - 4 mkg festziehen.
- 10. Getriebeöl ablassen:
 - Ablassen des Getriebeöls durch Ausbau der beiden Ablassstopfen vornehmen: der eine am mittleren Getriebegehäuse, der andere am Gehäuse für 5. Gang.
 - ebenfalls den auf der rechten Seite sitzenden Niveaustopfen ausbauen.
 - nach Abfließen des Öls die Stopfen wieder einbauen. (Dichtungen auswechseln).
- 11. Filterpatrone für Motoröl auswechseln:
 - Dichtung einölen und Filter von Hand kräftig anziehen.

12. Motoröl einfüllen:

- Das Öl muss bis zur oberen Markierung des Messstabes reichen (Fassungsvermögen des Schmierkreislaufes nach einfachem Ölwechsel = 6 Liter, nach Auswechseln der Ölfilterpatrone = 7 Liter).
- Der Unterschied zwischen "Mini" und "Maxi" des Ölmesstabes entspricht etwa 1 Liter Öl.

Zu verwendende Öle: TOTAL GTS 20 W 50, TOTAL GTS 10 W 30 (Kalte Länder).

13. Getriebeöl einfüllen:

- Der Einfüllstopfen sitzt am rechten Teil der Getriebedeckel (Fassungsvermögen ca. 2,25 Liter).

Zu verwendendes Öl: TOTAL SAE 80 Hypoid.

- Überflüssiges Öl durch Niveaustopfen ablaufen lassen, dann die Einfüll- und den Niveaustopfen wieder einbauen.

14. Motor fünf Minuten laufen lassen, dann Filterpatrone mit der Hand endgültig festziehen. (Dichtigkeit kontrollieren).

17. Reifendruck (kalt) kontrollieren und evtl. richtigen Druck herstellen:

Reifenabmessung: 205/70 VR 15 x

Reifendruck: Vorn: 2,3 + 0,05 atü, hinten: 2,1 + 0,05 atü, Ersatzrad: 2,5 atü.

18. Radmuttern nachziehen:

- Anzugsmoment: 8 - 10 mkg.

20. Bodenfreiheit kontrollieren (bei laufendem Motor):

- Vorn wie hinten von Unterkante Stabilisator bis zur Auflage der Räder messen, wobei das Fahrzeug stillsteht.

Höhe vorn: 196 + 5 mm

Höhe hinten: 355 + 5 mm

(s. Arb. S. 430-00).

21. Spur kontrollieren (bei laufendem Motor):

- die Vorderräder müssen parallel sein, d.h. 0 + 1 mm.
- gleich stark auf die Gewindehülsen zur Einstellung der beiden Spurstangen einwirken (1/4-Umdrehung der Hülse an der Stange = ca. 2 mm am Rad).

22. Dichtigkeit der Hydraulikverbindungen kontrollieren:

- Bei der Durchführung dieses Arbeitsvorganges ist es angebracht, systematisch die beiden Verbindungsschrauben an Pumpe und Druckregler und die Schellen des Verbindungsschlauchs an Pumpe und Druckregler nachzuziehen.
- Alle Verbindungen müssen dicht sein. (s. Arb. S. 02).

23. Gasdruck des Hauptdruckspeichers kontrollieren:

- Bei laufendem Motor, Höhenhandverstellung in Niedrigposition und nicht mehr ladender Pumpe die Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen.
- Sie wieder etwas anziehen und auf das Ausschaltgeräusch warten: die Zeit zwischen dem Anziehen der Schraube und dem Ausschaltgeräusch muss unter 20 Sekunden liegen.

24. Hydraulikbehälter kontrollieren und evtl. nachfüllen (Bei laufendem Motor):

DIE SPEZIALFLÜSSIGKEIT "LHM" VON GRÜNER FARBE, DIE IM HYDRAULIKKREISLAUF DIESES FAHRZEUGES VERWENDUNG FINDET, IST EINE FLÜSSIGKEIT MINERALISCHER HERKUNFT VON GLEICHER ART WIE DAS ÖL ZUR SCHMIERUNG DES MOTORS.

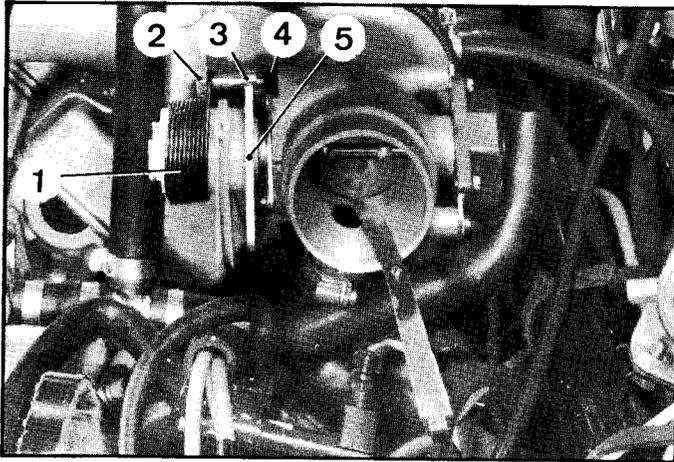
DIE VERWENDUNG JEDER ANDEREN FLÜSSIGKEIT HÄTTE DIE VOLLSTÄNDIGE ZERSTÖRUNG DER HYDRAULISCHEN ANLAGE ZUR FOLGE.

- Der Stand, der von aussen zu sehen ist, soll zwischen den Markierungen "Mini" und "Maxi" liegen, wenn das Fahrzeug in Hochposition ist.

28. Die dynamische Einstellung des Verteilers kontrollieren. (S. Arb. S. IE 210-0).
 - dynamische Einstellung $21^{\circ} + \underset{0}{1}^{\circ}$ bei 2000 U/min Motor, (Unterdruckdose abgeschlossen).
 - die Gradeinteilung der Schwungscheibe (bis 40 Grad) ist zu sehen durch die Kontrollbohrung am linken Teil der Kupplungsglocke. (Markierung auf der Kupplungsglocke).
29. Funktion und Einstellung der dynamischen und lenkungsabhängigen Scheinwerfer kontrollieren. (S. Arb. S. 540-0).
30. Einstellung der Feststellbremse (S. Arb. S. 454.0):
 - Kontrollieren, ob die Feststellbremse richtig funktioniert:
die gelbe Kontrolleuchte blinkt, solange die Handbremse nicht völlig gelöst ist.
40. Einstellung der Geradeausfahrt (S. Arb. S. 440-0, Seite 3).

KONTROLLE UND EINSTELLUNG DER HAUPT- UND ZUSATZDROSSELKLAPPEN SOWIE DER DROSSELKLAPPENSCHALTER

11 007



1. Das Schliessen der Hauptdrosselklappen einstellen:

Rückholfeder (1) und den Betätigungszug einer der beiden Hauptdrosselklappen abschliessen.

Luftzuführrohr (zwischen Luftfilter und Ansaugkrümmer) ausbauen.

Kontermutter (4) lösen und auf Drosselklappenanschlagschraube (2) einwirken, um ein Spiel von 0,05 mm zwischen Drosselklappe und Einlassgehäuse zu erhalten (wobei die Betätigung (5) gegen Exzenter (3) im Anschlag ist).

Kontermutter (4) blockieren.

Betätigungszug und Rückholfeder (1) der Drosselklappe anschliessen.

Luftzuführrohr einbauen.

In gleicher Weise bei der anderen Drosselklappe vorgehen.

2. Gashebelbetätigungszug einstellen:

a) Kontrollieren, ob:

$$a = 140 \text{ mm.}$$

(Abstand zwischen Kugelbolzenachse (8) des Betätigungshebels und Anlagefläche der Kontermutter (7) zur Befestigung der Zughülle). Anderenfalls die Kontermutter (7) lösen und auf Halterung (6) der Hülle einwirken.

Kontrollieren, ob sich die Drosselklappen korrekt öffnen oder schliessen. Anderenfalls auf Halterung (6) der Hülle einwirken.

b) Kontrollieren, ob:

$$b = 1-2 \text{ mm.}$$

(Abstand zwischen Zughüllenhalterung (12) und am Wagenkasten verschweisster Mutter).

Anderenfalls Hülle von ihrer Halterung (12) nehmen und auf diese einwirken.

3. Gaspedal einstellen:

a) Hauptdrosselklappen auf volle Öffnung stellen.

b) Kontrollieren, ob:

$$c = 1,5 \text{ mm.}$$

(Abstand zwischen Anschlag (13) am Gaspedal und Träger (14) der Achse des Übertragungshebels (9)).

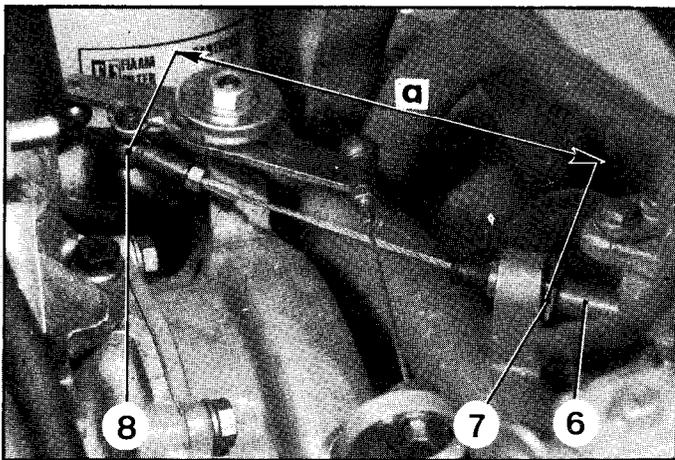
Anderenfalls:

- Ende (10) des Kugelbolzens durch Ausbau des Sicherungsringes abnehmen.

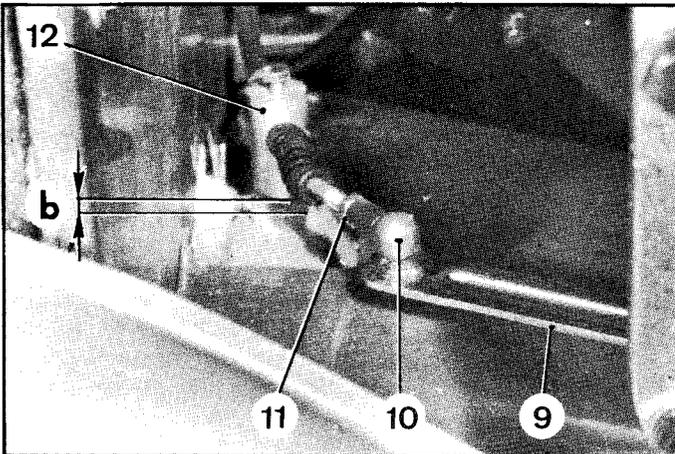
- Kontermutter (11) lösen und auf Ende (10) einwirken, bis man das Mass "c" erhält.

- Ende (10) auf Kugelbolzen bringen und Sicherungsring einbauen. Kontermutter (11) festziehen.

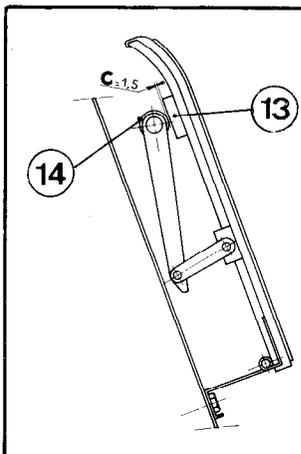
11 121



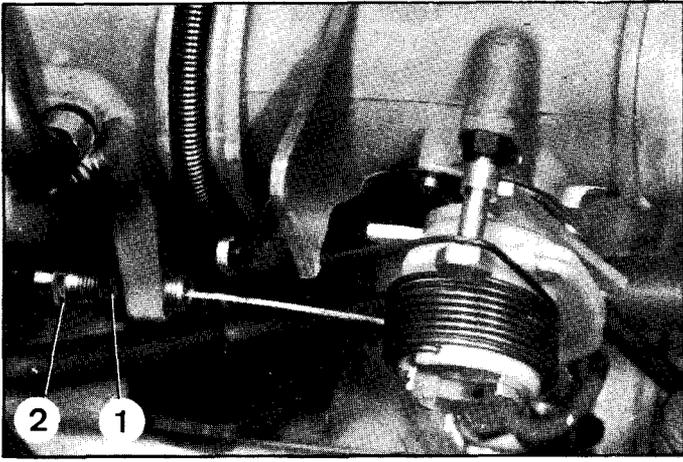
2 405



S. 14.4



11 099



4. Öffnung der Hauptdrosselklappen einstellen:

Durch einen Gehilfen langsam das Gaspedal herunter treten lassen.

Kontrollieren, ob die beiden Hauptdrosselklappen sich gleichzeitig öffnen.

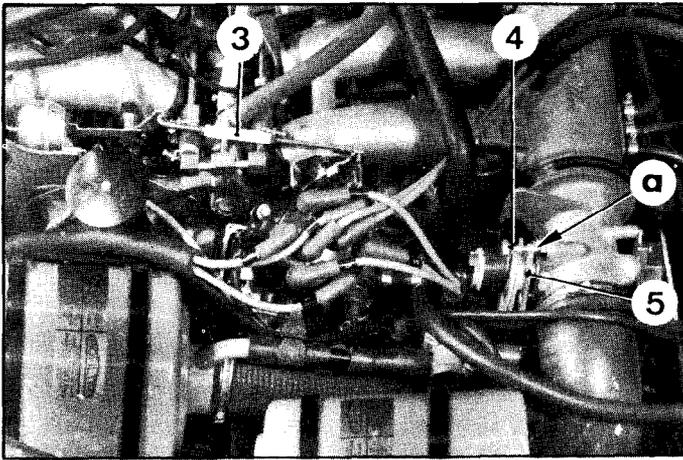
ANM.: Dies kann festgestellt werden, indem man einen Finger leicht auf jede der Drosselklappen legt.

Anderenfalls die Kontermutter (1) lösen und auf Halterung (2) der Hülle des Betätigungszuges der Drosselklappe einwirken.

ANM.: Man kann auf den rechten oder den linken Zug einwirken.

Kontermutter (1) blockieren.

11 079



5. Schalter zur Betätigung des Elektroschiebers einstellen:

(Betätigung der Zusatzdrosselklappen)

Motor anlassen und im Leerlauf laufen lassen.

Die Zusatzklappen sind geschlossen. (Das Gestänge (3) ist nach rechts im Anschlag).

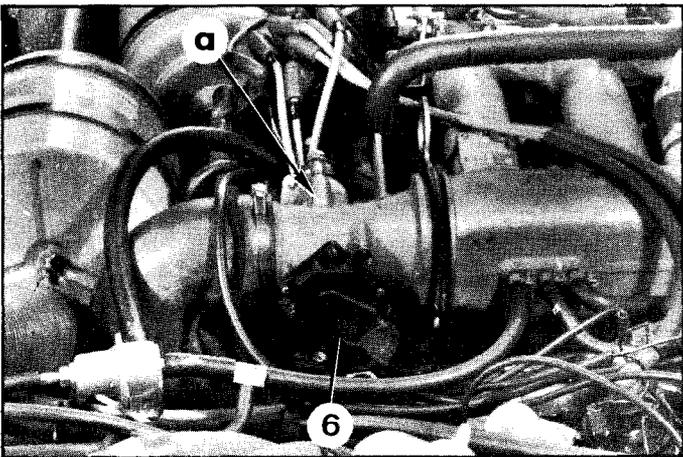
KONTROLLE

Achse zur Betätigung der linken Hauptklappe ganz langsam bis genau zu dem Augenblick drehen, wo die Zusatzklappen sich öffnen. (Verschiebung des Gestänges nach links). Kontrollieren, ob eine Fühllehre von 3,2 mm zwischen dem Exzenter (4) und dem Drosselklappenanschlag (5) bei "a" hindurchgeht.

Anderenfalls Drosselklappenschalter (6) einstellen:

- die beiden Schrauben zur Befestigung des Schalters (6) lösen und diesen nach links bis zum Anschlag drehen. (Beschleunigungsrichtung). Die Zusatzdrosselklappen sind geschlossen. (Gestänge (3) im Anschlag nach rechts).
 - eine Fühllehre von 3,2 mm zwischen Exzenter (4) und Drosselklappenanschlag (5) bei "a" legen.
 - Schalter (6) ganz langsam nach rechts drehen (Verlangsamungsrichtung) bis zu dem Augenblick genau, wo sich die Zusatzdrosselklappen öffnen. (Gestänge (3) im Anschlag nach links).
- Fühllehre abnehmen und Einstellung kontrollieren.

11 080



6. Leerlauf einstellen:

WICHTIG! Die Einstellung muss bei warmem Motor erfolgen. Während der Einstellung des Leerlaufs die Zufuhr der Betätigung für Zusatzluft (9) unterbinden. Schlauch (8) abschliessen und Öffnung der Betätigung für Zusatzluft (9) verschliessen.

Kontermutter (10) lösen und auf Einstellschraube (7) einwirken, um eine Leerlaufdrehzahl von:

$925 \pm 25 \text{ U/min}$
zu erhalten.

Sich während des Ablesens des Drehzahlmessers überzeugen, dass die HD-Pumpe nicht lädt. (Entlüftungsschraube des Druckreglers lösen).

Kontermutter (10) blockieren.

ANM.: Nicht den Drehzahlmesser des Armaturenbrettes des Fahrzeuges benutzen.

11 098

